



Abstract zum
**2.Tag der
PSA**

19. April 2018

DEKRA Congress Center | Altensteig-Wart (Schwarzwald)

Veranstalter:



„Intelligente PSA und PSA mit Sensorsystemen – Chancen und Herausforderungen“

Referent: Dr. Urs Schneider, Fraunhofer Fraunhofer-Institut für
Produktionstechnik und Automatisierung (IPA)

Moderne Technologietrends bieten immer die Möglichkeit die moderne Arbeitswelt sicherer zu machen und dabei die Rate chronischer muskuloskelettaler Schäden und schwerer Unfälle zu senken. Derzeit heben und tragen 25,2 Prozent der Erwerbstätigen im Arbeitsalltag schwere Lasten. Muskel-Skelett-System-Erkrankungen sind mit einem Spitzenwert von 24,3 Prozent die häufigste Ursache krankheits-bedingter Fehltag.

In seinem Vortrag gibt der Referent Dr. Urs Schneider einen Überblick über neue passive und aktive Lösungsansätze. Auch wenn PSA als personenbezogene Maßnahme in der Rangfolge nach dem TOP-Prinzip erst an dritter Stelle kommt, gibt es zahlreiche Bestrebungen, den Menschen immer funktionalere PSA zur Verfügung zu stellen. Dr. Urs Schneider skizziert, wie schadhafte Körperhaltungen durch passive Textilien und Exoskelette verringert werden können.

Vorgestellt werden smarte Lösungen für eine direkte Mensch-Maschine-Interaktion. Gefährliche Unfälle lassen sich außerdem durch eine Fusion von Mensch- und Umweltdaten vermeiden. Durch motorisierte Exoskelette wird es künftig möglich sein, PSA regulatorisch zu behandeln. Durch Energieeintrag kann eine zu hohe Belastung reduziert werden.

Dr. Urs Schneider ist Leiter der Abteilung Biomechanische Systeme auf Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung (IPA). Zusammen mit dem Institut für Industrielle Fertigung und Fabrikbetrieb (IFF) der Universität Stuttgart erforscht das IPA die Zukunft personalisierter interaktiver Assistenzsysteme.



Foto: Fraunhofer IPA

Dr. Urs Schneider,
Abteilungsleiter Mensch-
Technik-Interaktion,
Fraunhofer-Institut für
Produktionstechnik und
Automatisierung IPA, Stuttgart